

Strategische Transformation: Nordzucker beendet Zuckerproduktion in der Slowakei – Weiterbetrieb des Standorts als Vertriebs- und Logistikzentrum

Nordzucker stellt die Zuckerproduktion im slowakischen Trenčianská Teplá nach der Kampagne 2025/26 ein und richtet den Standort als Vertriebs- und Logistikzentrum neu aus. Mit dieser strategischen Entscheidung stärkt das Unternehmen die Versorgungssicherheit in Südosteuropa und passt seine Produktionsstruktur an ein herausforderndes Marktumfeld an.

Braunschweig, 5. Februar 2026 – Nordzucker stellt die Zuckerproduktion im slowakischen Trenčianská Teplá nach der Kampagne 2025/26 ein und führt den Betrieb als Vertriebs- und Logistikzentrum weiter. Mit dieser Entscheidung reagiert das Unternehmen auf ein herausforderndes Marktumfeld sowie die seit längerer Zeit rückläufige Profitabilität der Rübenzuckerproduktion am slowakischen Standort Trenčianská Teplá. Die Versorgung des Marktes in Südosteuropa bleibt durch das Vertriebs- und Logistikzentrum weiterhin sichergestellt. Die Schließung der Zuckerproduktion macht einen Personalabbau unvermeidlich – dieser betrifft etwa die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort.

Herausfordernde Bedingungen am Standort Trenčianská Teplá

Die Analyse der vergangenen Jahre zeigt deutlich, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Zuckerherstellung am Standort Trenčianská Teplá zunehmend verschlechtert haben. Klimatische Herausforderungen, Schädlingsaufkommen und Pflanzenkrankheiten, höhere Produktionskosten sowie ein Rückgang sowohl der verfügbaren Rübenmengen als auch der Rübenqualität führten zu einer fortlaufend sinkenden Profitabilität. Wachsende Anforderungen zur Dekarbonisierung der Zuckerproduktion sowie begrenzte Möglichkeiten der Effizienzsteigerung verschärften diese Entwicklung.

Konsequente Umsetzung der Strategie Fields for Growth – Intensivierung bestehender Exzellenzprogramme

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung Fields for Growth verfolgt Nordzucker das Ziel, den Konzern in einem volatilen Marktumfeld langfristig profitabel aufzustellen, die Kostenstrukturen weiter zu optimieren und die Wirtschaftlichkeit aller Standorte in Europa zu bewerten. „Wir treffen diese Entscheidung mit Blick nach vorn und aus

Verantwortung für die langfristige Stabilität und Profitabilität unseres Unternehmens“, betont Lars Gorissen, Chief Executive Officer der Nordzucker AG. Angesichts der Lage am Zuckermarkt mit Überkapazitäten und geringen Margen hat Nordzucker bereits 2025 ein umfassendes Maßnahmenpaket gestartet und dieses 2026 noch ergänzt. So will das Unternehmen aus eigener Kraft die Profitabilität langfristig sichern.

„Mit Blick auf den Markt gilt es, unsere Werkstruktur fortlaufend zu optimieren. So haben wir die Zuckerproduktion in Schweden auf das Werk Örtöfta konzentriert und die Flüssigzuckerproduktion in Deutschland am Standort Nordstemmen gebündelt mit dem Ziel, uns an Marktherausforderungen anzupassen und unsere Effizienz zu steigern. Die Transformation unseres Standorts Trenčianská Teplá ist ein weiterer Schritt, um unsere europäische Produktions- und Logistikstruktur zukunftsfähig auszurichten“, erklärt Alexander Godow, Chief Operating Officer der Nordzucker AG.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Zuckerrüben und Zuckerrohr. Der Konzern gewinnt Zuckerprodukte in verschiedenen Formen, wie Weißzucker, Rohzucker, Raffinade, Biozucker, Spezialitäten und flüssige Zucker. Darüber hinaus produziert Nordzucker Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe sowie Strom. Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro.

Mit der überarbeiteten Strategie Fields for Growth setzt Nordzucker zwei Schwerpunkte: Zum einen ist dies die Stärkung der Wirtschaftlichkeit des bestehenden Geschäfts mit Investitionen in Nachhaltigkeit und einer Optimierung der Kostenstruktur. Zum anderen strebt Nordzucker weitere Diversifizierung im Rahmen des geplanten Wachstums außerhalb des EU-Zuckermarkts an.

Nordzucker setzt sich für Nachhaltigkeit ein, vom Landwirt bis zum Verbraucher, und macht Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des Unternehmens. Nordzucker legt in der Verarbeitung und in der Wertschöpfungskette Wert auf regionalen Anbau, mit kurzen Transportwegen, unter höchsten Qualitäts- und Sozialstandards und mit vollständiger Verwertung der Ackerfrüchte. Ziel ist es, bis spätestens 2050 die gesamte Produktion in den Werken CO₂-neutral zu gestalten.

Hochwertige Produkte und Dienstleistungen, Wachstumsperspektiven und kontinuierliche Verbesserungen sind die treibende Kraft hinter einem engagierten und internationalen Team von rund 4.100 Mitarbeitern an 19 europäischen und australischen Standorten. www.nordzucker.com